

Wissenswertes über den Wellensittich

Allgemeines

Der Wellensittich stammt aus Australien. Die Vögel leben dort in Kolonien von bis zu 1000 Tieren. Innerhalb der Kolonie bilden die Wellensittiche Paare, die auf engem Raum brüten.

Die unterschiedlichen Farbschläge gehören alle zu einer Art, wobei in freier Natur hellgrün überwiegt.

Biologische Daten

Körpergewicht	ca. 40g
Größe	ca. 22 cm
Brutdauer	18-20 Tage
Gelege	5-6 Eier
Verlassen des Nistkastens	4-5 Wochen

Haltung

Gesellschaft

Da die Wellensittiche in der Natur in großen Schwärmen leben, ist die Haltung von mindestens 2 Tieren einer Einzelhaltung vorzuziehen. Einzeln gehaltene Tiere können zwar sehr zahm werden, aber für ein optimales Wohlbefinden ist ein artgerechter Sozialpartner nötig.

Käfig

Der Käfig sollte ausreichend Platz bieten, da Vögel viel fliegen. Zum Klettern brauchen sie Querstäbe und ein flaches Dach.

Käfigstandort

Der beste Platz ist ein ruhiger, windgeschützter, heller Standort, aber ohne pralle Sonne und nicht direkt über der Heizung. Den Käfig so weit oben aufhängen, dass der Wellensittich Ihnen in die Augen sehen kann. Hinter dem Käfig sollte eine Wand sein.

Ungeeignet ist ein Platz in der Küche, da u.a. beim Erwärmen von Pfannen und Töpfen mit Teflonbeschichtung für den Wellensittich hochgiftige Dämpfe entstehen.

Badehäuschen

Wellensittiche benetzen im Freiland ihr Gefieder im nassen Gras oder Gebüsch. In Gefangenschaft sollten ein Badehäuschen oder eine bereitgestellte Schale vorhanden

Käfigeinrichtung

Zur „Möblierung“ von Käfigen verwendet man am besten frische, natürliche und unterschiedlich dicke Äste von ungespritzten Obstbäumen oder Weiden. Die Äste gründlich mit heißem Wasser abbürsten und häufig erneuern. Dadurch hat der Wellensittich viel Abwechslung. Kleine Knospen an den Zweigen dienen als Futter und Beschäftigung.

Weiterhin benötigt werden Futter- und Wassergefäße, die so anzubringen sind, dass sie nicht mit Kot und Urin beschmutzt werden können.

Als Einstreu Vogelsand verwenden.

Käfig täglich reinigen!

Freiflug

Um das große Bewegungsbedürfnis des Wellensittiches zu befriedigen, sollte er täglich unter Aufsicht Freiflug in der Wohnung haben.

Gefahrenquellen beseitigen! Fenster schließen!

Vergiftungsmöglichkeiten

- **Pflanzen:** z.B. Efeu, Farn, Weihnachtsstern
- **Gemüse:** Avocado
- **Futter:** Schimmelpilzbefall
- **Schwermetalle:** Plomben, alte Farben, Gardinenschüre, Tiffanylampen
- **Pestizide, Chemikalien**

Zusammenleben

Anfangs sollten Sie alles vermeiden, was Ihren Wellensittich erschrecken könnte (z.B. dauernde Unruhe, hastige Bewegungen, Greifen nach dem Vogel, lauter Ton).

Erst wenn der Wellensittich seine Scheu verloren hat, können Sie versuchen, den ersten Kontakt herzustellen. Halten Sie dazu Ihre Hand erst vorsichtig an den Käfig und später z. B. mit Kolbenhirse in den Käfig und lassen das Tier Ihre Hand und das Futter erkunden. Fängt der Vogel an zu flattern, brechen Sie das Vorhaben ab und versuchen es später erneut.

Gesundheit

Erste Krankheitsanzeichen sind oft ein aufgeplustertes Gefieder, verminderte Futteraufnahme und Abgeschlagenheit (das Tier sitzt lange ruhig an einer Stelle).

Suchen Sie bitte in diesem Fall oder bei allen anderen Veränderungen unbedingt und zeitnah Ihren Tierarzt auf! Bringen Sie das Tier möglichst in seinem Käfig, da häufig hier schon wertvolle diagnostische Hinweise zu finden sind!

Fütterung

Grundfutter

ca. 2 gestrichene TL tägl.

- handelsübliche Saatenmischung bestehend aus Kanarien-, Hirse-, Hanf- und Leinsamen sowie Haferkernen, angereichert mit Jod
- Kolbenhirse

Grünfutter zur Deckung des Vitaminbedarfs

- frisches Gemüse wie Möhrenkraut, Spinat, Gurke, Salat usw.
- Wildkräuter wie Vogelmiere, Löwenzahn usw.
- frisches Obst wie Apfel, Banane, Weintrauben, Beeren usw.

Zusatzfutter in kleinsten Mengen

- Quark, Hüttenkäse
- hart gekochtes Eigelb
- Reis, Nudeln, Kartoffeln

Sonstiges

- Vitamin- und Mineralstoffergänzung
- Sepiaschale, Kalkstein

Wasser

- durchschnittlicher Bedarf 3 ml/ Tag

Futter täglich frisch anbieten!

Ihre
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
TA H. Schnelle & TÄ S. Fuchs